

**Was ihr vorbereiten könnt:**

Sucht in eurem Zuhause einen Platz zum Feiern, wo ihr euch wohl fühlt: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf eurem Lieblingsplatz. Zündet eine Kerze an und stellt sie in die Mitte. Feiern Kindern mit, zündet die Martinslaterne an.  
Im Vorfeld mit Kindern Krone anmalen, ausschneiden und in die Mitte stellen  
Sucht ein Lied aus, das ihr gerne singt  
Verteilt die Lese-Rollen in dieser Andacht

**ABLAUF**

**gemeinsames Kreuzzeichen:**

Wir beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Lied**

**Einstimmung**

Wir feiern heute Christkönig. Wir kennen viele Könige: aus Märchen und Sagen, aus der Geschichte und aus den Königshäusern von heute in manchen Ländern. Ein ganz anderer König wird uns heute vorgestellt. Im Evangelium hören wir, wie Jesus sein Königtum versteht.

**Gebet**

Wir wollen beten: Guter Gott, dein Sohn ist uns zum Bruder geworden.  
Sein Reich ist Friede und Gerechtigkeit. Seine Sorge gilt allen Menschen, besonders den Armen, den Ausgeschlossenen und Traurigen.  
Öffne unser Herz für seine Liebe und hilf uns Jesus nachfolgen. Amen.

**Evangelium** – die Frohe Botschaft in verteilten Rollen : (Mt 25,31-46, gekürzt)

Jesus ist der gute Hirte. Dieses Bild kennen wir. Jesus ist aber auch der König, der uns einmal danach fragen wird, ob wir seine Botschaft verstanden haben. Das will uns der Evangelist Matthäus im heutigen Abschnitt seines Evangelium nahe bringen:

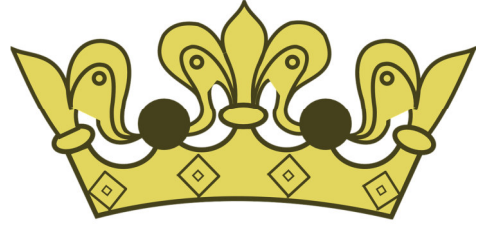
Sprecher/in: In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:  
Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt ...,  
dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen.  
Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden  
und er wird sie voneinander scheiden,  
wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. ...  
Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen:

Christus/König: Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben;  
ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben;  
ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen;  
ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ...

Sprecher/in: Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen:  
Volk: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben  
oder durstig und dir zu trinken gegeben?  
Und wann haben wir dich fremd gesehen und aufgenommen  
oder nackt und dir Kleidung gegeben? ...

Sprecher/in: Darauf wird der König ihnen antworten:  
Christus/König: Amen, ich sage euch:  
Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

Sprecher/in: Das sind die Worte des heutigen Evangeliums.



**Stille** Wir halten Stille und denken darüber nach

### **(Nicht nur) mit Kindern die Botschaft vertiefen**

Vor kurzem, am 11. November war ja das Fest des Heiligen Martin. Den kennen wir alle gut. Der heilige Martin hat als Soldat des römischen Kaisers den Mantel geteilt und eine Hälfte des Mantels einem Bettler gegeben. Dann wird erzählt: In der darauf folgenden Nacht erschien Jesus dem schlafenden Martin und spricht ihn mit den Worten an, die wir heute gehört haben:

**„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“**

Diesen heutigen Schlüsselsatz wollen auch wir uns zu Herzen nehmen.

Vielleicht schafften wir es, die anderen Sätze aus dem Evangelium zu vervollständigen:

eine/einer: Ich war hungrig und ihr ...      gemeinsam: ...

eine/einer: ich war durstig und ihr...      gemeinsam: ...

eine/einer: Ich war fremd und ihr...      gemeinsam: ...

eine/einer: Ich war nackt und ihr...      gemeinsam: ...

### **Bitten**

Jetzt wollen wir besonders an Menschen denken, um die wir uns sorgen und für alle, denen es nicht so gut geht:

eigene Bitten sprechen und darauf antworten: „Wir bitten dich erhöre uns“

### **Vater unser**

Verbunden mit allen Christen, die heute in den Kirchen oder als Einzelne oder mit ihren Familien zuhause feiern, sprechen wir das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **Text zum Mitnehmen**

**Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart,  
der bedeutendste Mensch immer der, der dir gerade gegenübersteht,  
und das notwendigste Werk ist immer die Liebe.**

*Mit diesem schönen Wort von Meister Eckhart beenden wir diese Feier  
und bitten wir um Gottes Segen für die kommende Woche*

**Segen** – abwechselnd und gemeinsam gesprochen

eine/einer:      **Der Gott der Weisheit schenke uns die richtigen Worte.**

gemeinsam:      Amen.

eine/einer:      **Der Gott der Gerechtigkeit helfe uns, für andere einzutreten**

gemeinsam:      Amen.

eine/einer:      **Der Gott der Güte und Freundlichkeit begleite unser Miteinander**

gemeinsam:      Amen.

eine/einer:

**Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.**